Rezensionen von Buchtips.net

Ivana Jeissing: Unsichtbar

Buchinfos

Verlag:	Diogenes Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-257-23714-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,78 Euro (Stand: 24. April 2024)

"Wenn du ganz unten bist, bist du auf dem Weg nach oben." So beginnt Jane Terrys Geschichte. Es ist die Geschichte einer "unsichtbaren" Frau, die die Tochter einer "Schattentaucherin" und die Enkelin einer "begnadeten Totstellperfektionistin ist.
Auch Jane stellt sich tot, indem sie stets versucht, alle an sie gestellten Erwartungen zu erfüllen.
Bereits ihre Eltern, beides HNO-Spezialisten, lebten in ihrer eigenen Welt, wobei die Mutter dem Vater immer wieder den Vortritt ließ. Ihre einzige Tochter haben sie nur wahrgenommen, wenn sie Hals-, Nasen- oder Ohrenprobleme hatte: "Ist es da ein Wunder", fragt sich die erwachsene Jane, "dass das erste Gefühl, an das ich mich erinnern kann, das Gefühl war, unsichtbar zu sein? Gleich gefolgt von dem Gefühl, unwichtig zu sein."
Sie heiratet den erfolgreichen Peter, der ihr Gesicht mit Picassos abstraktem Bild "Ma Jolie" vergleicht, obwohl sie den Zusammenhang nicht versteht, schmeichelt ihr dieser Vergleich zunächst. Glücklich wird sie auch in dieser Ehe nicht.
Erst die Zufallsbekanntschaft mit Fred, einem älteren Herren, der ein Programmkino besitzt, führt sie zu den wichtigen Fragen des Lebens und einer eigenen Identität. Und nachdem sie die "Revoltiermanage" durchlebt hat, kann sie Peter verlassen, Daniel finden und sich aus ihrer Unsichtbarkeit befreien. Folgerichtig wurde das Plakat aus der Anfangsszene ersetzt. Nun geht es nicht mehr um oben und unten, sondern um "Wenn du wissen willst, wie ein Apfel schmeckt, musst du den Apfel essen."

Der Österreicherin Ivana Jessing hat ein wunderbares Debüt vorgelegt - und ich hoffe, zukünftig mehr von ihr lesen zu können.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Heide John
[18. Januar 2009]